

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Literaturverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XV
Übersicht Piktogramme	XIX
Kapitel 1 Einführung	1
I. Privatrecht und Zivilrecht.	1
II. Herkunft des BGB	1
III. Einfluss des Europarechts	2
IV. Aufbau des BGB	3
V. Willenserklärung und Rechtsgeschäft.	5
Kapitel 2 Anspruchsprüfung	9
I. Anspruch und Anspruchsprüfung	9
II. Die drei Schritte der Anspruchsprüfung	10
1. Erfassung des Sachverhalts.	10
2. Auffinden einer möglichen Anspruchsgrundlage	10
a) Anspruchsgrundlage, Hilfsnorm, Gegennorm	10
b) Die sogenannte „Vier-W-Frage“.	12
3. Subsumtion	13
III. Gutachten und Urteil	16
Kapitel 3 Trennungs- und Abstraktionsprinzip	21
I. Die Unterscheidung von Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft.	21
II. Das Trennungsprinzip	22
III. Das Abstraktionsprinzip und das Verpflichtungsgeschäft als <i>causa</i>	24
Kapitel 4 Willenserklärung	27
I. Begriff der Willenserklärung	27
1. Innerer (subjektiver) Tatbestand	27
a) Handlungswille	27
b) Erklärungsbewusstsein	29
c) Geschäftswille	35
2. Äußerer (objektiver) Tatbestand	35
II. Arten der Willenserklärung	38
1. Ausdrückliche und konkludente Willenserklärung	38
2. Schweigen	40

Inhaltsverzeichnis

3.	Elektronische Willenserklärung, automatisierte Willenserklärung	41
III.	Abgabe und Zugang	44
1.	Empfangsbedürftige und nichtempfangsbedürftige Willenserklärung	44
2.	Abgabe	45
3.	Zugang	47
a)	Einführung	47
b)	Zugang bei Willenserklärungen unter Abwesenden . . .	48
c)	Zugang von Einschreibesendungen und arglistige Zugangsvereitelung	50
d)	Zugang von Faxesendungen und von E-Mails	51
e)	Zugangsverzögerung aufgrund eines Nachsendeauftrags	52
f)	Erklärungs- und Empfangsbote	52
g)	Besonderheiten des Zugangs bei Willenserklärungen unter Anwesenden	53
4.	Widerruf der Willenserklärung vor oder bei Zugang.	55
5.	Tod oder Geschäftsunfähigkeit des Erklärenden nach der Abgabe der Willenserklärung	57
IV.	Auslegung von Willenserklärungen	57
1.	§§ 133, 157 BGB als Ausgangspunkt	58
2.	Natürliche und normative Auslegung	59
3.	Unschädlichkeit der Falschbezeichnung (<i>falsa demonstratio non nocet</i>)	63
4.	Eindeutigkeits- und Andeutungstheorie	64
5.	Ergänzende Auslegung	67
Kapitel 5 Rechtsgeschäft und Rechtshandlung		72
I.	Arten der Rechtsgeschäfte	72
1.	Einseitige und mehrseitige Rechtsgeschäfte	72
2.	Vertrag und Beschluss	74
3.	Vertragsarten	75
a)	Einseitig und mehrseitig verpflichtende Verträge	75
b)	Unvollkommen mehrseitig verpflichtende Verträge und gegenseitige (synallagmatische) Verträge	75
II.	Inhalt der Rechtsgeschäfte	76
1.	Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte.	76
2.	Schuldrechtliche und sachenrechtliche Verfügungsgeschäfte . .	77
III.	Rechtshandlungen	78
1.	Geschäftsähnliche Handlungen.	78
2.	Tathandlungen (Realakte)	79
3.	Rechtswidrige Handlungen	80
Kapitel 6 Vertrag.		81
I.	Der Grundsatz der Vertragsfreiheit	81
1.	Vertragsfreiheit und Privatautonomie	81
2.	Grenzen der Vertragsfreiheit	82

a)	Fälle des Kontrahierungszwangs	82
b)	Formvorschriften	85
II.	Antrag und Annahme	87
1.	Inhalt von Antrag und Annahme	87
2.	Antrag an einen unbestimmten Personenkreis (Offerte <i>ad incertas personas</i>)	88
3.	Aufforderung zur Abgabe eines Antrags (<i>invitatio ad offerendum</i>)	91
4.	Bindungswirkung des Antrags	93
5.	Tod oder Geschäftsunfähigkeit des Antragenden	95
III.	Dissens	98
1.	Einigung und Einigungsmangel	98
2.	Gesetzliche Regelung des Dissenses	100
a)	Offener Dissens	100
b)	Versteckter Dissens	101
IV.	Zugang der Annahmeerklärung	103
1.	Annahme ohne Erklärung gegenüber dem Antragenden (§ 151 BGB)	103
2.	Annahme bei der Sukzessivbeurkundung (§ 152 BGB)	107
3.	Vertragsschluss bei Versteigerung (§ 156 BGB)	108
V.	Vertragsschluss durch sozialtypisches Verhalten?	109
Kapitel 7 Rechtsfähigkeit und Handlungsfähigkeit		113
I.	Rechtsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit, Deliktsfähigkeit	113
1.	Rechtsfähigkeit	113
2.	Geschäftsfähigkeit	114
3.	Deliktsfähigkeit	115
II.	Geschäftsunfähigkeit	116
III.	Beschränkte Geschäftsfähigkeit	119
1.	Gesetzlicher Vertreter	120
2.	Geschäfte ohne rechtlichen Nachteil	121
a)	Willenserklärung des beschränkt Geschäftsfähigen.	121
b)	Zugang einer gegenüber dem beschränkt Geschäftsfähigen abgegebenen Willenserklärung	123
c)	Verfügungsgeschäfte	125
d)	Rechtlich neutrale Geschäfte	131
e)	Annahme einer Leistung als Erfüllung	133
3.	Einwilligung des gesetzlichen Vertreters	135
4.	Genehmigung des gesetzlichen Vertreters	138
5.	Der sogenannte „Taschengeldparagraph“ (§ 110 BGB)	142
6.	Partielle Geschäftsfähigkeit nach §§ 112, 113 BGB	149
7.	Beschränkung der Minderjährigenhaftung (§ 1629a BGB) ..	150
IV.	Betreuung	150
Kapitel 8 Anfechtung		155
I.	Das Anfechtungsrecht	155
II.	Voraussetzungen der Anfechtung	156

Inhaltsverzeichnis

1.	Anfechtungsgrund.	157
2.	Ursächlichkeit des Anfechtungsgrunds.	157
3.	Erklärung der Anfechtung gegenüber dem richtigen Anfechtungsgegner	158
a)	Erklärung der Anfechtung.	158
b)	Anfechtungsgegner.	161
4.	Anfechtungsfrist	161
5.	Kein Ausschluss der Anfechtung.	163
III.	Wirkung der Anfechtung	163
1.	Rückwirkende Vernichtung des anfechtbaren Rechtsgeschäfts.	163
2.	Anspruch auf Ersatz des Vertrauensschadens	164
3.	Kenntnis oder Kennenmüssen der Anfechtbarkeit.	167
4.	Anfechtung von unwirksamen Willenserklärungen	168
IV.	Anfechtung wegen Irrtums	170
1.	Inhalts- und Erklärungsirrtum	173
a)	Abgrenzung.	173
b)	Identitätsirrtum	174
c)	Irrtum über den Geschäftstyp	174
d)	Unterschriftsirrtum, abredewidrige Ausfüllung einer Blanketturkunde	176
e)	Kalkulationsirrtum.	178
2.	Eigenschaftsirrtum	181
a)	Der Eigenschaftsirrtum als Ausnahmefall des beachtlichen Motivirrtums	181
b)	Eigenschaft einer Person oder einer Sache.	182
c)	Verkehrswesentlichkeit	184
d)	Verhältnis zur Sachmängelhaftung und zum Recht zur zweiten Andienung.	187
3.	Übermittlungsirrtum	191
V.	Anfechtung wegen Täuschung und Drohung	192
1.	Arglistige Täuschung.	192
a)	Täuschung	192
b)	Arglist	193
c)	Aufklärungspflicht und Täuschung durch Unterlassen	194
d)	Person des Täuschenden, insbesondere Täuschung durch Dritte	196
2.	Widerrechtliche Drohung.	198
VI.	Anfechtung und Trennungs- bzw. Abstraktionsprinzip.	201
1.	Anfechtung des Verpflichtungsgeschäfts	201
2.	Anfechtung des Verfügungsgeschäfts.	202
VII.	Bestätigung des anfechtbaren Rechtsgeschäfts.	206
VIII.	Ausschluss der Anfechtung nach Treu und Glauben.	207
Kapitel 9	Nichtigkeit und Unwirksamkeit	210
I.	Begriff der Nichtigkeit bzw. Unwirksamkeit	210
II.	Willensvorbehalte	211

1.	Geheimer Vorbehalt	211
2.	Scheingeschäft	213
3.	Nicht ernstlich gemeinte Willenserklärung.	216
III.	Formmangel	219
1.	Formnichtigkeit	219
2.	Arten der gesetzlichen Form.	220
a)	Schriftform	220
b)	Elektronische Form	223
c)	Textform.	224
d)	Notarielle Beurkundung und öffentliche Beglaubigung	225
3.	Vereinbarte Form	225
4.	Heilung des Formmangels	228
5.	Unbeachtlichkeit des Formverstößes nach Treu und Glauben	229
IV.	Gesetzliches Verbot	231
V.	Sittenwidrigkeit.	235
1.	Der Grundtatbestand des § 138 Abs. 1 BGB	235
2.	Der Wuchertatbestand des § 138 Abs. 2 BGB	240
VI.	Teilnichtigkeit und Teilunwirksamkeit	243
VII.	Umdeutung und Bestätigung des nichtigen Rechtsgeschäfts	244
1.	Umdeutung gemäß § 140 BGB.	244
2.	Bestätigung gemäß § 141 BGB.	246
VIII.	Schwebende Unwirksamkeit	247
IX.	Relative Unwirksamkeit	253
Kapitel 10	Bedingung und Befristung	258
I.	Begriff und Unterscheidung	258
II.	Zulässigkeit der Bedingung und Befristung.	262
III.	Wirkung des Eintritts oder Ausfalls der Bedingung	264
1.	Wirkung für die Zukunft.	264
2.	Bedingungsvereitelung bzw. treuwidrige Herbeiführung des Bedingungseintritts	266
3.	Schutz vor Zwischenverfügungen	267
IV.	Fristberechnung.	268
Kapitel 11	Stellvertretung.	273
I.	Begriff und Voraussetzungen der Stellvertretung	273
1.	Begriff der Stellvertretung	273
2.	Voraussetzungen der Stellvertretung	273
a)	Abgabe einer eigenen Willenserklärung	274
b)	Handeln im Namen des Vertretenen (Offenkundigkeit)	275
c)	Vertretungsmacht.	277
d)	Besonderheiten der passiven Stellvertretung	277
II.	Handeln im fremden Namen	279
1.	Geschäft für den, den es angeht	279
2.	Handeln „unter“ fremdem Namen	280
a)	Namenstäuschung	281

Inhaltsverzeichnis

b) Identitätstäuschung	282
3. Abgrenzung der unmittelbaren von der mittelbaren Stellvertretung	285
III. Vollmacht	286
1. Vollmachtserteilung	286
2. Trennung zwischen Innen- und Außenverhältnis	288
a) Trennungsprinzip	288
b) Grundsatz der Kausalität der Vollmacht	289
c) Beendigung des Auftrags	291
3. Rechtsscheinvollmacht	293
a) Gesetzlich geregelte Fälle	293
b) Duldungs- und Anscheinsvollmacht	297
IV. Wirkung der Stellvertretung	302
1. Willensmängel und Kenntnis bzw. Kennenmüssen von Umständen	303
2. Anfechtung der Vollmacht	307
a) Einführung	307
b) Anfechtung der gebrauchten Innenvollmacht	308
c) Anfechtung der gebrauchten Außenvollmacht	311
d) Grundsätzlicher Anfechtungsausschluss bei einer gebrauchten Vollmacht	312
V. Vertretung ohne Vertretungsmacht	315
1. Genehmigung des Vertretenen	315
2. Haftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht	317
VI. Grenzen der Vertretungsmacht	322
1. Insichgeschäft	322
2. Missbrauch der Vertretungsmacht	326
Stichwortverzeichnis	331